



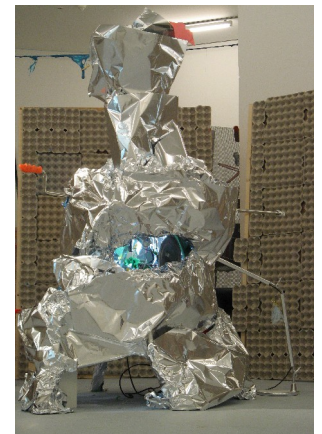
Künstlergruppe, welche in verschiedenen Medien arbeitet. Ursprünglich aus Bad Säckingen (Schwarzwald) stammend, produziert IFF künstlerische Erzeugnisse (Fotographie, Video, Musik, Installationen, Zeichnungen, Klangkunst, Computer-Programmierung, Drucksachen, Künstlerpublikationen etc.). Am bekanntesten sind die Arbeiten im Bereich der experimentellen Musik und der Klangkunst. IFF kooperiert mit anderen KünstlerInnen, nimmt an Ausstellungen teil, wirkt bei Musiktheatern mit, gibt Kurse, produziert Hörspiele im Bereich Akustische Kunst und veröffentlicht Schallplatten. Eine Auswahl bisheriger Projekte:



OCTOGRAMMOTICUM ist ein experimenteller Aufbau, bei dem an 8 präparierten Plattenspielern und 4 Dj-Mixern improvisiert wird. Statt Schallplatten werden kleine Objekte (Papierschnipsel, Gummibänder, Draht etc.) auf den Plattenspielern abgespielt. Eine erweiterte Version mit Lichtobjekten und Kameras läuft unter dem Namen **IFF THEN ELZE**. Beides wird regelmässig als Sound-Performance dargeboten

FEINMOTORIK KOMPENDIUM ist ein Künstlerbuch in Form eines Lexikons. Neben eigenen Artikeln wurden hier zahlreiche Gastbeiträge und historische Fundstücke zu einem heterogenen Ganzen kompiliert.

SOUNDOFEN ist eine Klangskulptur, die auf einem Plattenspieler basiert, der allerlei herab hängende, gebastelte Objekte in Bewegung versetzt und zum Klingen bringt. Die repetitive Drehung des Plattentellers wird durch Zufallselemente unterbrochen. Eine überarbeitete Version ist in Planung.



Die **“50 SKULPTUREN DES INSTITUT FUER FEINMOTORIK”** sind kurze Klangstücke, die nach einem aussermusikalischen Konzept (de-)komponiert wurden - akustische Skulpturen, die modular arrangiert werden. Ausgezeichnet mit dem Karl-Sczuka Preis 2011.

KURSE werden auf Anfrage für die verschiedensten Anlässe angeboten: IFF bastelte Dreamachines (halluzinogene Lichtobjekte) mit SchülerInnen, erforschte das Octogrammoticum (siehe oben) mit Kindern oder vermittelte grundlegende Kenntnisse über Klangkunst an Studierende.

PARA-WISSENSCHAFTLICHE SOZIALSTUDIEN werden gelegentlich durchgeführt. z.B. hatten sich die Gäste der Feinmotorik-Party (organisiert mit brisant kiosk) einer Befragung sowie einer photographischen Dokumentation eines selbstgewählten feinmotorischen Gegenstandes zu unterziehen

